

Messe der Kulturen

Sonderkonzert

Sonntag, 13. Mai 2012, 20 Uhr
Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

347. Konzert der Musik am 13.

Sie möchten Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen? Sie suchen einen neuen Mieter?



**...lehnen Sie sich zurück,
wir erledigen das für Sie!**

Köppen Immobilien Der Makler Ihres Vertrauens

Stuttgart · Winnenden · Leutenbach

mobil 01 71 / 382 99 44 · fon 0 71 95 / 80 27 18

info@koeppen-immobilien.de · www.koeppen-immobilien.de

Dieses Konzert wird in freundlicher Weise
gefördert durch:

STUTTGART | 

Ministerium für Kunst und Wissenschaft



Baden-Württemberg

Der Reinerlös dieses Konzerts kommt der Gesundheitsarbeit der Presbyterianischen Kirche in Ghana zugute. Spendenkonto: Kontonr. 124, BLZ 520 604 10 bei der EKG eG

In Verbindung mit der Evangelischen Mission in Solidarität e.V., weitere Informationen unter: www.ems-online.org

Programm

Adrian Werum (*1969)

Messe der Kulturen

I Believe in You and Me

Wer nur den lieben Gott lässt walten

We Love the Lord

Dank sei dir Herr

Gel Gör Beni Aşk Neyledi

Halleluja

Wer nur den lieben Gott lässt walten (Reprise)

Wir glauben all an einen Gott

Olvido Ruiz Castellanos **Gesang**

Matthias Rexroth **Altus**

Charles Simmons **Baritenor**

Ufuk Gacipa **Bariton**

Bachchor Stuttgart

Jörg-Hannes Hahn **Einstudierung**

Orchester der Kulturen

Adrian Werum **Leitung**

Zum Programm

Adrian Werum über die Messe der Kulturen

Wie ist die Idee zur Messe der Kulturen entstanden?

Im Orchester der Kulturen treffen sich nicht nur Instrumente aus aller Welt, auch die Musiker bringen ihre unterschiedlichen Kulturen mit, zu denen auch selbstverständlich die Religionen gehören. Daher war es nur eine logische Weiterentwicklung des Konzepts des Orchesters der Kulturen. Ich selbst habe mich nach vielen Jahren als Agnostiker durch die Musik Bachs und prägende Erlebnisse in meinem Privatleben wieder religiös geöffnet, zuerst der katholischen Kirche und durch mein Orchester auch anderen Religionen. Gerade ein Bild Abraham Joshua Heschels, eines jüdischen Philosophen, scheint mir hier sehr treffend zu sein: »Die Religionen dieser Welt sind Äste eines gemeinsamen Baums der Spiritualität und der Wunder Gottes.«

Welche Religionen kommen zu Wort?

In der Messe am 13.5. beschäftige ich mich hauptsächlich mit Christentum und Islam. Es wird aber noch viele Messen geben, die noch mehr Religionen mit einschließen werden.

Sie verarbeiten in der Messe der Kulturen ganz unterschiedliche musikalische Stile und Richtungen. Welche sind das? Welche Rolle spielt der Choral »Wer nur den lieben Gott lässt walten« von Johann Sebastian Bach?

Ein kluger Mann hat mal gesagt, dass die Bach-Choräle das Großartigste der deutschen Musikkultur sind. Ich würde es ähnlich sehen und möchte dieses wunderbare Erbe in einer neuen Form lebendig und zugänglich für ein zeitgenössisches Publikum erhalten. Stilistisch öffnet sich die Messe auch den musikalischen Traditionen der Sufi in der Türkei, westafrikanischen Traditionen, Soul, Pop und natürlich der europäischen Klassik.

Wie verbinden Sie diese unterschiedlichen Elemente in der Messe der Kulturen kompositorisch zu einem Ganzen?

Da vergesse ich einfach meinen ernsthaften Kompositionsunterricht und schreibe so wie mir der Schnabel gewachsen ist.

Die Messe der Kulturen ist ein Werk, das Sie für das von Ihnen 2009 gegründete Orchester der Kulturen geschrieben haben. Wie schlägt sich das im Werk nieder?

Für ein anderes Orchester wäre diese Messe nicht machbar. Die besondere Kombination von Instrumenten im Orchester der Kulturen ist unabdingbar für die Messe: Die Ney [Flöte, die in der persischen, arabischen und türkischen Musik eingesetzt wird] und Kora [westafrikanische Stegharfe] sind existentiell wichtig für die islamischen Elemente in der Messe. Und eine fantastische Rhythmusgruppe braucht man einfach, um eine frohe Botschaft zu verkünden, die auch zum Mitklatschen und Tanzen einlädt.

Was ist Ihnen noch wichtig in Bezug auf die Messe der Kulturen? Was möchten Sie den Zuhörern mitgeben?

Meine Hoffnung ist, dass auch Menschen, die sich von den Religionen zur Zeit nicht angesprochen fühlen, in dieser Messe ihre Sehnsucht nach Spiritualität und einem Feiern des Lebens als dem höchsten Geschenk ausdrücken können und wieder gestärkt ins Leben hinausgehen.

Gesangstext

I Believe in You and Me

Sandy Linzer, David Wolfert

I believe in you and me.
I believe that we will be
In love eternally.
Well as far as I can see,
You Will Always be the one
For me (oh yes, you will).

And I believe in dreams again,
I believe that love will never end,
And like the river finds the sea
I was lost, now I'm free,
Cuz I believe In you and me.

I will never leave your side,
I will never hurt your pride.
When all the ships are down, baby
Then I will always be around,
Just to be right where you are.
My love, you know I love you, boy.

I will never leave you out.
I will always let you in, boy (mmm, oh baby)
To places no-one's ever been,
Deep inside, can't you see?
That I believe in you and me.

Maybe I'm a fool
To feel the way I do.
I will play the fool forever
Just to be with you forever

I believe in miracles
And love is the miracle
And yes, baby you're my dream come true.

I was lost, now I'm free,
Oh, baby cuz i believe, i do believe, in you
and me.

Ich glaube an dich und mich

Ich glaube an dich und mich
Ich glaube daran, dass wir uns
Für immer lieben werden.
So weit ich sehen kann,
Wirst du immer der Einzige
Für mich sein (oh ja, das wirst du).

Ich glaube wieder an Träume.
Ich glaube, dass die Liebe niemals enden
Wird, so wie der Fluss die See findet.
Ich war verloren, jetzt bin ich frei,
Weil ich an dich und mich glaube.

Ich werde niemals von deiner Seite weichen.
Ich werde niemals deinen Stolz verletzen.
Wenn alle Schiffe unten sind,
Werde ich da sein,
Nur um dort zu sein, wo du bist.
Meine Liebe, du weißt, dass ich dich liebe.

Ich werde dich nie außen vor lassen
Ich werde Dich immer rein lassen,
An Plätze, an denen niemand vorher war
Tief innen, kannst Du das nicht sehen?
Dass ich an dich und mich glaube.

Vielleicht bin ein Narr,
So zu fühlen, wie ich es tue.
Aber ich würde dieser Narr für immer sein,
Nur um immer bei Dir zu sein.

Ich glaube an Wunder,
Liebe ist ein Wunder,
Und ja, meine Liebe, du bist mein wahr
gewordener Traum.

Ich war verloren, jetzt bin ich frei
Oh meine Liebe, weil ich daran glaube, ich
glaube an dich und mich.

Wer nur den lieben Gott lässt walten

Georg Neumark

Wer nur den lieben Gott lässt walten
 Und hoffet auf ihn allezeit,
 Den wird er wunderbar erhalten
 In aller Not und Traurigkeit.
 Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,
 Der hat auf keinen Sand gebaut.

Was helfen uns die schweren Sorgen,
 Was hilft uns unser Weh und Ach?
 Was hilft es, dass wir alle Morgen
 Beseufzen unser Ungemach?
 Wir machen unser Kreuz und Leid
 Nur größer durch die Traurigkeit.

We Love the Lord

Sebastian Werum

We love the lord and praise his name

In ev'ry song we will proclaim
 That he's the one who loves us all,
 And who will shine through ev'ry one.
 'Cause he's the one who knows us all
 And shows his love in me and you

We love the lord and praise him!
 Allah is love.
 Allah fills the world with love.

Sevelim Sevillelim

Yunus Emre

Hak cihana doludur, kimseler Hakkı bilmez
 Onu sen senden iste, o senden ayrı olmaz

Dünyaya gelen geçer, bir bir Perbetin ier

Bu bir köprüdür geçer, Cahiller onu bilmez

Wir lieben den Herrn

Wir lieben den Herrn und preisen seinen
 Namen.

In jedem Lied werden wir verkünden,
 Dass er es ist, der uns alle liebt
 Und der aus jedem von uns strahlt.
 Weil er es ist, der uns alle kennt und der
 Seine Liebe durch mich und dich zeigt.

Wir lieben den Herrn und preisen ihn!
 Allah ist die Liebe.
 Allah füllt die Welt mit Liebe.

Lass uns lieben

Gott füllt die Welt, keiner kennt Gott,
 Befrage dich selbst nach Ihm, Er existiert
 nicht getrennt von dir.

Alles, das auf die Welt kommt, vergeht,
 jeder trinkt den Trank des Todes .

Diese Brücke zerbröckelt, Unwissende ver-
 stehen das nicht.

Gelin tanıP olalım, iPin kolayın tutalım
 Sevelim sevilelim, dünya kimseye kalmaz
 Yunus sözün anlar isen, mani'sini dinler isen
 Sana iyi dirlik gerek, bunda kimseler kalmaz

Komm, wir müssen uns kennenlernen, damit
 es einfacher wird.
 Lass uns lieben und geliebt werden,
 niemand ist ewig auf dieser Welt.
 Wenn du dir Worte von Yunus verstehst,
 höre auf ihre Bedeutung.
 Wir brauchen ein friedliches Zusammen-
 leben.

Dank sei dir, oh Herr

Dank sei dir, oh Herr
 Du hast dein Volk zu dir geführtet,
 Dein Licht hat uns gezeigt
 Wie sehr du liebst und dass du bleibst.

Oh Dank ist, was wir fühl'n
 Gib uns die Kraft dich nah zu spür'n
 Zu seh'n, dass du uns ewig Treue hältst,
 Dass du in Liebe zu uns stehst.

Gel Gör Beni Aşk Neyledi

Yunus Emre

Ben yürürem yane yane
 Aşk boyadı beni beni kane
 Ne akılem ne divane
 Gel gör beni aşk neyledi
 Derde giriftar eyledi

Gah eserim yeller gibi
 Gah tozarım yollar gibi
 Gah coşarım seller gibi
 Gel gör beni aşk neyledi
 Derde giriftar eyledi

Ben Yunus-i bi-çareyim
 Dost elinden avareyim
 Baştan aşaga yareyim

Gel gör beni aşk neyledi
 Derde giriftar eyledi
 Chor
 Allah, ar Rahym.

Sieh, was die Liebe mit mir gemacht hat

Brennend, brennend treibe und trete ich.
 Liebe hat meinen Körper mit Blut bespritzt.
 Ich bin von Sinnen und doch nicht verrückt
 Sieh, was die Liebe mit mir gemacht hat.

Ich wehe wie der Wind.
 Ich gehe wie die Straße.
 Ich fließe wie die Fluten.
 Sieh, was die Liebe mit mir gemacht hat.

Ich bin Yunus, der Mystiker des Schmerzes,
 leidend von Kopf bis Fuß.
 In der Hand der Freundin winde ich mich vor
 Leid.

Sieh, was die Liebe mit mir gemacht hat.

Allah, der Gnädige.

Hallelujah

Leonard Cohen

I've heard there was a secret chord,
 That David played, and it pleased the Lord.
 But you don't really care for music, do you?
 It goes like this:
 The fourth, the fifth,
 The minor fall, the major lift,
 The baffled king composing Hallelujah.

Your faith was strong but you needed
 proof,
 You saw her bathing on the roof,
 Her beauty in the moonlight overthrew you.
 She tied you to a kitchen chair
 She broke your throne, and she cut your hair
 And from your lips she drew the Hallelujah.
 Hallelujah.

Baby, I have been here before, I know this
 room, I've walked this floor.
 I used to live alone before I knew you.
 I've seen your flag on the marble arch,
 Love is not a victory march,
 It's a cold and it's a broken Hallelujah.
 There was a time when you let me know
 What's really going on below
 But now you never show it to me, do you?
 And remember when I moved in you,
 The holy dove was moving too
 And every breath we drew was Hallelujah.

Ich hab gehört, es gäbe einen geheimen
 Akkord,
 Den David damals spielte und an dem Gott
 Gefallen fand.
 Aber du interessierst dich nicht für Musik,
 oder?
 Das Ganze geht so:
 F-Dur, G-Dur,
 A-Moll, F-Dur;
 Und damit komponierte der verwirrte
 König das Halleluja.

Dein Glaube war stark, aber du brauchtest
 einen Beweis,
 Dann sahst du sie auf dem Dach baden
 Und ihre Schönheit im Mondlicht
 überwältigte Dich.
 Sie fesselte dich an einen Küchenstuhl,
 Zerstörte deine Krone und schnitt dir die
 Haare ab.
 Und von diesen Lippen konnte man das
 Halleluja vernehmen.

Baby, ich war schon mal hier.
 Ich kenne dieses Zimmer, ich bin schon auf
 diesem Fussboden gelaufen.
 Ich habe immer allein gelebt, bis ich dich
 kennenlernte.
 Ich habe deine Flagge auf dem Marmor-
 bogen gesehen,
 Aber Liebe ist kein Triumphzug.
 Sie ist ein kaltes und gebrochenes Halleluja.
 Es gab eine Zeit, da hast du mir gesagt,
 Was dich im Innersten bewegt.
 Aber jetzt hältst du alles vor mir verborgen.
 Aber erinnere dich, wenn ich in dich hin-
 eingekrochen bin,
 Dann war die heilige Taube auch im Spiel.
 Und jeder unserer Atemzüge war ein
 Halleluja.

Maybe there's a God above,
 But all I've ever learned from love,
 Was how to shoot at someone who
 outdrew you.
 It's not a cry you can hear at night,
 It's not somebody who has seen the light,
 It's a cold and it's a broken Hallelujah.

Mag sein, dass es da einen Gott gibt.
 Aber alles was ich von der Liebe gelernt
 habe,
 ist jeden sofort niederzuschießen, der dich
 mir ausspannen will.
 Aber das ist kein Schrei, den du nachts hören
 kannst,
 Und das ist auch niemand, der das Licht
 gesehen hat,
 Es ist nur ein kaltes und gebrochenes
 Halleluja.

Wer nur den lieben Gott lässt walten

(Reprise)

Sing, bet und geh auf Gottes Wegen
 Verricht das Deine nur getreu,
 Und trau des Himmels reichem Segen,
 So wird er bei dir werden neu.
 Denn welcher seine Zuversicht
 Auf Gott setzt den verlässt er nicht.

I believe in you, I believe in me.

Allah is love.

Ich glaube an dich, ich glaube an mich.

Allah ist die Liebe.

Wir glauben all an einen Gott

Adrian Werum

Wir glauben all an einen Gott,
 Der alle Menschen eint,
 Der alle liebt und alles eint,
 Von jetzt an alle Zeit.
 Auf den wir bau'n, dem wir vertrau'n,
 Sein Name sei uns gleich.
 Wir glauben all einen Gott,
 Der zu der Menschheit spricht.

Adonai Ro'i

Psalm 23

Adonai Ro'i lo echsar.

Bin'ot deshe yarbitzeini,
 'Al-mei menuchot yenhaleini.

Der Herr ist mein Hirte

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts
 mangeln.

Er weidet mich auf grüner Aue und führet
 Mich zum frischen Wasser.

Zu den Ausführenden

Olvido Ruiz Castellanos stammt aus Havanna und gab bereits im Alter von fünf Jahren ihr Debüt im kubanischen Fernsehen. In ihrer Heimatstadt studierte sie am Musikkonservatorium. Ihrer Karriere als Leadsängerin begann sie mit 16 Jahren als jüngstes Mitglied der berühmten Frauenband Azucar. Die Band trat bei kubanischen und internationalen Salza-Festivals auf und tourte durch Brasilien, Mexiko, die Bahamas und Martinique. Anschließend nahm Olvido Ruiz Castellanos gemeinsam mit der Band Opus 13 verschiedene Alben in den Studios des kubanischen Plattenlabels EGREM auf. Nach ihrem Umzug nach Barcelona setzte sie ihre musikalische Karriere fort. Sie gründete zusammen mit ihrer Mutter Jaqueline Castellanos das in kubanischer Musiktradition stehende Projekt DJ Latino. Mit diesem Ensemble folgten zahlreiche Konzerte und Festivals in ganz Europa. In dieser Zeit erhielt Olvido Ruiz Castellanos zudem die Gelegenheit, mit Celina Cruz und dem Afro-Cuban All Stars-Musikprojekt beim Internationalen Musikfestival Tempo Latino aufzutreten.

Der vielfach ausgezeichnete Countertenor **Matthias Rexroth** gehört zu den gefragten Künstlern im internationalen Opern- und Konzertleben. Er studierte an der Musikhochschule Karlsruhe, der Schola Cantorum Basiliensis sowie bei Marilyn Horne in New York. Als Konzertsänger verbindet ihn eine enge Zusammenarbeit mit Nikolaus Harnoncourt, unter dessen Leitung er im Wiener Musikverein und bei der styriarte Graz zu hören war. Weitere Konzerte führten in den Musikverein Wien mit den Wiener Philharmonikern und Riccardo Muti sowie zu Konzerten mit der Accademia di Santa Cecilia nach Rom und dem Orchestra del Teatro di San Carlo nach Neapel unter Fabio Luisi und Nicola Luisotti. Zudem sang er die Uraufführung von Wolfgang Rihms KOLONOS bei den Rossinifestspielen Bad Wildbad. Mit dem Gewandhausorchester Leipzig und Thomaskantor Georg Christoph Biller arbeitet er regelmäßig zusammen. Zu seinen Opernproduktionen gehören diverse Titelpartien in Händel-Opern, Rossinis »Tancredi« und Glucks »Orfeo« sowie Obern in Britten's »A Midsummer Night's Dream« und Prinz Orlofsky in Strauß' »Fledermaus« am Aalto Theater Essen.

Auch, wenn einem der Name **Charles Simmons** zunächst nichts sagt – die einzigartige Stimme des sympathischen Amerikaners kennt in Deutschland fast jeder: Er begeisterte Millionen bei der Castingshow »The Voice of Germany« mit seiner Version des Seal-Klassikers »Love's Divine«. Außerdem ist er der Sänger des Songs »Magic Of Home« aus dem Langnese-Cremissimo-Werbepot (»For you, my feelings are true...«). 2006 gründete er mit den Mitgliedern der Band Guano Apes, Dennis Poschwatta, Henning Rümenapp und Stefan Ude, die Alternative-Rock-Band iO. Ihre erste CD »For the Masses« wurde 2008 veröffentlicht und war Wochen lang in den Top 10 der iTunes-Rock-Charts. Darüber hinaus unterrichtet Charles Simmons an der Popakademie in Mannheim und war zuletzt bei der VOX-Castingshow »X-Factor« als Vocal-Coach tätig.

Der **Bariton** Ufuk Gacipa wurde in Stuttgart als Sohn türkischer Eltern abkasischer Herkunft geboren. Er begeisterte sich bereits früh für Musik und war Mitglied verschiedener Bands, von 2003–2006 in der Band Grenzfall, mit der er 2004 sein erstes Album veröffentlichte. In seinem zweiten Album »Bu Oyun Benim« von 2009 konzentriert sich Ufuk Gacipa wieder auf seine Leidenschaft für traditionelle türkische Musik und mischt sie mit Pop- und Rockelementen. Diese Verbindung von europäischen und türkischen Klängen machen seine Projekte so frisch und einzigartig.

Der **Bachchor Stuttgart** besteht aus Sängerinnen und Sängern der Region Stuttgart, die sich in besonderem Maße der Vokalmusik Johann Sebastian Bachs verbunden fühlen. Neben A-cappella-Musik für Gottesdienst und Konzert widmet sich das Ensemble einem breiten Repertoire der klassischen Oratorienliteratur und unbekannteren Werken des 18. und 19. Jahrhunderts. Regelmäßig steht auch die Musik unserer Zeit auf den Konzertprogrammen. 2001 gastierte der Chor in Prag und Brünn, im Jahr darauf führte er Bachs Johannes-Passion in der ev. Stadtkirche Wien auf. 2004 wurde er zum Festival Europäische Kirchenmusik Schwäbisch Gmünd mit der Uraufführung eines neuen Werkes von Adriana Hölszky eingeladen und konzertierte mit A-cappella-Werken der Bach-Familie in London. 2005 ist eine CD-Einspielung mit Saint-Saëns' »Oratorio de Noël« erschienen. 2006 trat der Bachchor Stuttgart in Berlin und Potsdam auf, im gleichen Jahr wurde ihm der Förderpreis des Forums Region Stuttgart verliehen. Das Konzert des Chors am Ewigkeitssonntag 2007 wurde durch den SWR mitgeschnitten, auf dem Programm stand u. a. die Uraufführung von S. Corbetts »Maria Magdalena«. 2008 gastierte er mit Mozarts c-Moll-Messe in Rom, 2010 führte der Bachchor beim Festival Europäische Kirchenmusik Schwäbisch Gmünd Strawinskys »Psalmensinfonie« auf und war erstmals beim Musikfest Stuttgart zu Gast.

Jörg-Hannes Hahn studierte Kirchenmusik, Orgel, Klavier und Dirigieren, u. a. bei Marie-Claire Alain. 1997 führte er das gesamte Orgelwerk Max Regers auf, Ende 2000 folgte das Orgelwerk Johann Sebastian Bachs. 2007 wurde er zum Professor an der Stuttgarter Musikhochschule, 2008 zum Kirchenkreiskantor für Stuttgart ernannt. Verpflichtungen als Solist, Gastprofessor, Wettbewerbsjuror und als Dirigent führten ihn in viele europäische Länder, nach Israel, Südamerika sowie mehrfach nach Japan, Korea und Singapur. In der letzten Zeit trat er u. a. in Seoul, am Ulmer Münster, in der Leipziger Nikolaikirche, der Dresdner Frauenkirche, im Hamburger Michel und in der Moskauer Philharmonie auf. Ende November 2011 gastierte er im Auditorio Nacional Madrid mit Bachs »Magnificat« und »Weihnachtsoratorium«. Produktionen für Rundfunk und CD dokumentieren seine umfassende künstlerische Tätigkeit.

Das weltweit einzigartige **Orchester der Kulturen** wurde von Adrian Werum Ende 2009 in Stuttgart gegründet und hatte im März 2010 sein erstes Konzert. Über 30 Musiker der verschiedensten Nationen entführen die Besucher in eine andere Welt der Musik. Ob sie aus der Türkei, aus dem Senegal, Georgien, Rumänien, Indien oder aus Deutschland kommen – alle Musiker bringen ihre landestypischen Instrumente mit in das Orchester der Kulturen ein. Der wunderbare und außergewöhnliche Klangteppich des Orchesters der Kulturen begeistert mit exotischen und klassischen Instrumenten. Dabei entstehen wunderbare Zusammenklänge und mitreißende Grooves. Originale Neukompositionen stehen neben Bearbeitungen bekannter Melodien und folkloristischen Anklängen aus aller Welt. »Auf der schwäb'schen Eisenbahne« wird neu von Sitar und E-Geige interpretiert und »Freude schöner Götterfunken« wird mit mitreißendem Rhythmus dargeboten. Alle Stücke werden von Adrian Werum und Mitgliedern des Orchesters auf das Orchester der Kulturen zugeschnitten komponiert.

Adrian Werum ist der Gründer, Komponist und Dirigent des Orchesters der Kulturen. Seitdem er für das ZDF als Dirigent für »Musical Showstar 2008« (präsentiert von Thomas Gottschalk) tätig war, beschäftigte es ihn, wie er das Orchester zum Star machen könnte. Die Idee kam ihm, als er in das Rosensteinviertel in Stuttgart zog, einem durch Immigration geprägten Stadtteil, in dem sich alle Kulturen dieser Erde tummeln. Das Orchester der Kulturen vereint nun Musiker und Instrumente aus aller Herren Länder, die noch nie Eingang in ein klassisches Symphonieorchester gefunden hatten. Wenn Adrian Werum für etwas anderes Zeit hat, arbeitet er in aller Welt für den Broadway-Komponisten Frank Wildhorn als Musical Supervisor (»Carmen« in Prag, »Tears of Heaven« in New York/Seoul). Für Roman Polanski betreute er weltweit das erfolgreiche Musical »Tanz der Vampire«. In Stuttgart leitete er zudem u.a. »Mamma Mia«, »42nd Street« und »Herzen im Schnee«. Seine Orchestrationen hört man bei Weltstars wie Rolando Villazón, und als Musikalischer Leiter arbeitete er für Marshall & Alexander. Für 2013 schreibt er das Musical zum Jubiläum der Stadt Sindelfingen.

Vorschau

Mittwoch, 13. Juni, 20 Uhr, Stadtkirche

Bläserrecital

Arvo Pärt Da Pacem

Zdenek Lukas Rondo

Johann Sebastian Bach

Also hat Gott die Welt geliebt BWV 68

Barbara Thompson Mirages (UA)

Raschèr Saxophone Quartet

Jörg-Hannes Hahn Orgel

Donnerstag, 12. Juli, 20 Uhr, Stadtkirche

7. Komponistenportrait

Krzysztof Penderecki *1933

Der Komponist im Gespräch

Streichquartett Nr. 2 | Cadenza per Viola

Psalmus für Tonband | Benedictus für Frauenchor

Adnus Dei für gemischten Chor

Lotus String Quartet

Cantus Stuttgart

Hans-Peter Jahn, Jörg-Hannes Hahn Moderation

Unter www.musik-am-13.de können Sie unseren Newsletter abonnieren.

Redaktion und Satz dieses Programmheftes:

Katharina Löthe [k.loethe@web.de]

Anregungen und Kritik willkommen!